



ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

DER GROSSEN KREISSTADT SCHWARZENBERG

Herausgeber: Große Kreisstadt Schwarzenberg · Straße der Einheit 20 · 08340 Schwarzenberg

Die 26. gemeinsame Sitzung des Verwaltungsausschusses und des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses findet am Montag, dem 24. Oktober 2011, 17:00 Uhr, im Rathaus, Straße der Einheit 20, Ratssaal, in Schwarzenberg statt.

Tagesordnung - Öffentlicher Teil

- TOP 1 Begrüßung durch die Oberbürgermeisterin
- TOP 2 Feststellen der Beschlussfähigkeit des Verwaltungsausschusses und des Kultur-, Sport- und Sozialausschusses
- TOP 3 Festlegung der Urkundspersonen für die Unterzeichnung der Niederschrift
- TOP 4 Bestätigung der Tagesordnung für die 26. Sitzung des Verwaltungsausschusses/Kultur-, Sport- und Sozialausschusses
- TOP 5 Protokollbestätigung der 24. öffentlichen Sitzung des Verwaltungsausschusses
- TOP 6 Beschluss zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung für einen Zuschuss zur Sanierung der Friedhofshalle Pöhla
- TOP 7 Beschluss zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung zur Beschaffung einer Anbauschneefräse für den Bauhof
- TOP 7.1 Beschluss zur Zahlung eines Investitionszuschusses für die Errichtung einer Überdachung auf der vorhandenen Terrasse für die Besucher des Besucherbergwerkes in Pöhla

gez. Hiemer
Oberbürgermeisterin

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung der Stadt Schwarzenberg für das Jahr 2012

Der Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Schwarzenberg für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß § 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Zeit vom 24. Oktober 2011 bis zum 02. November 2011 öffentlich ausgelegt und kann im Rathaus der Stadt Schwarzenberg, Straße der Einheit 20, Finanzverwaltung, Zimmer 1.02, zu folgenden Zeiten eingesehen werden:

Montag-Freitag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Donnerstag von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Während dieser Zeit besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme für jedermann.

Einwendungen der Einwohner und Abgabepflichtigen zum Entwurf der Haushaltssatzung sind bis zum 11. November 2011 zu den o.g. Zeiten ebenfalls in der Finanzverwaltung Zimmer 1.02 möglich. Schwarzenberg, den 17.10.2011

Hiemer
Oberbürgermeisterin



Verschiedenes

art-figura endet würdig und hinterlässt Blickfang im Stadtgebiet

Alles hat einmal ein Ende, so auch die vierte Auflage des Schwarzenberger Kunstpreises art-figura. Unter dem Motto "Zwischen Berg und tiefem, tiefem Tal" bewarben sich insgesamt 107 Künstler mit ihren Kunstwerken. Nach der Auswahl der Kuratorin Anna Franziska Schwarzbach waren 67 Arbeiten im Schloss Schwarzenberg, der St. Georgenkirche und im Stadtraum am Aufzug installiert.



Insgesamt 2.535 Besucher nutzten die vergangenen Wochen, um die interessanten, vielseitigen und zum Nachdenken anregenden Kunstwerke zu betrachten. Am 2. Oktober prämierten Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer und Volkmar Viehweg von der Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg die Preisträger und gaben den Gewinner des Publikumspreises – Birgitt Heinze aus Schwarzenberg mit ihrer Holzplastik „Damals“ – bekannt. Doch mit dem Ende der Ausstellung verschwinden nicht alle Kunstobjekte. So bleibt die Stahlskulptur „Unkraut vergeht nicht“ von Andrea Baude, die neben der Bergstation des Schrägaufzuges zu finden ist, zukünftig erhalten.

"...Da steht es, tanzend im Wind, leicht, filigran und doch stabil - meist am Stadtrand täglich aufs Neue unbeachtet breitet es sich aus in alle Winde..." (Andrea Baude, Künstlerin, Halle, 2011) Das Kunstwerk wurde seitens der Stadt angekauft aus Spenden der Firmen: ACE Automobil Center Erzgebirge OHG, Schwarzenberg, EHK Erzgebirgische Krankenhaus- und Hospitalgesellschaft mbH, Schwarzenberg, LHP Frankoniabilanz Förster & Partner Steuerberatungsgesellschaft, Schwarzenberg, Roscher Oberflächentechnik GmbH, Schwarzenberg, SZB Senator Inh. Jens Zimmermann, Schwarzenberg

Ab 26.11.2011 ist dann die nächste Sonderausstellung im Museum Schloss Schwarzenberg zu sehen – auch wenn es bei dem teilweise sehr sonnigen Herbstwetter zum jetzigen Zeitpunkt kaum vorstellbar ist – die Weihnachtsausstellung.



3. Preis "Karriere und Burnout", Antje Henkel-Ludwig, Lauter



2. Preis "Himmel und Hölle", Alessa Brossmer, Halle



2. Preis "P_5", Thorsten Waak, Leipzig

Schwarzenberg unter den Preisträgern bei „Ab in die Mitte! Die City-Offensive Sachsen“

Mit dem diesjährigen Wettbewerbsbeitrag „Kreativ in einer Tour! Kreativ in einer Spur!“ gelang es Schwarzenberg erneut, zu den Preisträgern des Wettbewerbes zu gehören - dies wurde am Montag bei der Abschlussveranstaltung in Görlitz bekannt. Gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer und Dirk Weißbach, dem Leiter der Stadtinformation, war auch Josephine Voigt, Schülerin des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, nach Görlitz gekommen und erfuhr vor Ort, dass Schwarzenberg eine von fünf Städten ist, die einen Anerkennungspreis erhält. Josephine hatte den Wettbewerbsbeitrag und die Entwicklung kreativer Ideen mit mehreren Schülerbefragungen maßgeblich unterstützt. Da die Umsetzung der innovativen Projekte neben der finanziellen Absicherung entsprechender planerischer Vorlauf benötigt und natürlich auch der Stadtrat einbezogen werden muss, wird die Verwaltung in den nächsten Monaten zügig die Projektarbeit zu Einzel- bzw. dem Gesamtprojekt vorantreiben. Den ersten Preis erhielt Görlitz, gefolgt von Plauen.



Überraschung zur „Nacht der Lichter“

Kurz vor Beginn der „Nacht der Lichter“ am 14. Oktober 2011 in der Schwarzenberger Altstadt – und Vorstand stand einem Besucher des Einkaufsabends noch eine weitere Überraschung bevor. Gegen 18.00 Uhr begrüßte Oberbürgermeisterin Heidrun Hiemer den 57.000-sten

(zahlenden) Nutzer des Schrägaufzuges an der Talstation. Familie Schulze erhielt – passend zur „Nacht der Lichter“ – ein Schwarzenberger Stadtlicht und einen guten Tropfen. Seit seiner Inbetriebnahme vor einem Jahr hat der Aufzug damit schon über 5.500 Kilometer zurückgelegt.



Würdiger Platz für alte Uhr

Einst schlug die alte Uhr an der Förderschule Am Lehnberg in Schwarzenberg. Seit vergangenen Freitag zielt sie nach aufwendigen Restaurationsarbeiten durch eine Meißner Spezialfirma, für alle sichtbar, den Stadtteilplatz in Sonnenleithe.

Als interessantes Gestaltungselement wird die historische mechanische Uhr mit Uhrwerk für den Betrachter durch ihre moderne Glasumhüllung erlebbar und setzt somit einen weiteren Glanzpunkt im Stadtteil.



Wie kann ich meine Stasi-Akte einsehen?

Stasiunterlagenbehörde bietet Bürgerberatung im Rathaus Schwarzenberg an

Zeit: Dienstag, 25. Oktober 2011, 09:00 bis 18:00 Uhr
Ort: Rathaus, Ratssaal 1. Obergeschoss
Straße der Einheit 20
08331 Schwarzenberg

Veranstalter: BStU - Außenstelle Chemnitz
Jagdschänkenstraße 52
09117 Chemnitz

Auch mehr als zwanzig Jahre nach der friedlichen Revolution ist das Interesse der Menschen an der Aufarbeitung der DDR-Geschichte ungebrochen. Immer noch nehmen jährlich Tausende Einblick in Stasi-Akten und klären so ihr eigenes Schicksal in der DDR auf. Auch künftig sollen die Stasi-Akten zugänglich bleiben. Die Beratungen sind unentgeltlich. Antragsteller müssen lediglich ihren Personalausweis für die Identitätsbescheinigung vorlegen. Anträge für Verstorbene benötigen die Sterbeurkunde und gegebenenfalls die Geburtsurkunde des Antragstellers.

IMPRESSUM

Verantwortlich für öffentliche Bekanntmachungen:
Heidrun Hiemer, Oberbürgermeisterin der Großen Kreisstadt Schwarzenberg
Verantwortlich für „Tipps & Termine“ und „Verschiedenes“:
Katrjn Hübner, Ines Baumgärtel, Stadtverwaltung Schwarzenberg
beides: Straße der Einheit 20, 08340 Schwarzenberg



Anlässlich der Einweihung des Sonnengartens im Stadtteil Sonnenleithe wurde symbolisch ein Baum gepflanzt. Fotos: Stadt Schwarzenberg (8)

Fördermöglichkeiten von Gehölzpflege und -neuanlage

Es ist nicht zu übersehen: die bunte Färbung unserer Laubbäume läutet den Herbst ein. Kürzer werdende Tage, niedrigere Temperaturen und große Temperaturschwünge zwischen Tag und Nacht sind für die Farbenpracht verantwortlich. Das ist traditionell die Zeit im Jahr, in der Gehölzbestände naturschonend genutzt und gepflegt bzw. erhalten werden können. Bei einer Nutzung geht es vordergründig um die Ernte des Holzes zu verschiedenen Zwecken, bei der Pflege hingegen um die Erhaltung verschiedener Lebensräume, Arten und ökologischen Funktionen. Gerade bei Hecken und den für das Erzgebirge typischen gehölzbestandenen Steinrücken können mit einer gezielten Baumentnahme ökologisch bedeutsame Gehölzarten gefördert oder durch abschnittsweise „Aufstocksetzen“ der Bestand verjüngt werden. Für solche Pflegeleistungen können Eigentümer ab sofort eine direkte Förderung beantragen. Mit dieser finanziellen Unterstützung will der Freistaat Sachsen einen Anreiz schaffen, Hecken, Steinrücken, Feld- und Ufergehölze ökologisch ausgerichtet pflegen zu lassen. Auch die Förderung

der Neuanlagen von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen und die Pflege von Kopfbäumen wurde neu geregelt. Die neuen Regelungen sind ab dem 1. Oktober 2011 gültig. Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet allen Interessierten die Möglichkeit an, sich über verschiedene Fördermöglichkeiten informieren zu lassen. Interessenten melden sich bitte im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter Tel. 03733 56290 oder per E-Mail unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de.

der Neuanlagen von Hecken, Feld- und Ufergehölzen, Streuobstwiesen oder Obstbaumreihen und die Pflege von Kopfbäumen wurde neu geregelt. Die neuen Regelungen sind ab dem 1. Oktober 2011 gültig. Das Naturschutzzentrum Erzgebirge bietet allen Interessierten die Möglichkeit an, sich über verschiedene Fördermöglichkeiten informieren zu lassen. Interessenten melden sich bitte im Naturschutzzentrum Erzgebirge unter Tel. 03733 56290 oder per E-Mail unter zentrale@naturschutzzentrum-erzgebirge.de.